

CASA PIPISTRELLI 08

... es wachsen



**Kinder
Familienstruktur
Kleidergrössen
Pfannen
Auseinandersetzungen
Tellerberge
Fahrradpark
Organisation
Windelsäcke
Tischgrösse
Waschberge
Stromkosten
Elternkontakte
Ausflugsvorbereitung
Auto
TripTrapPark
Haare
Betreuungsaufwand
Rüstabfälle
MitarbeiterInnensuche
Papierverbrauch
Telephonrechnung**

**Grossfamilie Fust
Unterdorf 29
4616 Kappel**

Rückblende ins Jahr 2008

Es war ein Jahr, welches nicht sehr hohe Wellen warf- eine Art „Konsolidierung“:

Kinder/Jugendliche

Die Gebrüder Fabian (6), Michi (3) und Martin (10), welche Ende November 06 zu uns gestossen sind, fühlen sich zu Hause und haben sich mit dem Arrangement mit den Eltern gut zurechtgefunden (sie kommen abwechselungsweise jedes Wochenende zu Besuch). Martin kommt am Wochenende und in den Ferien zu uns. Fabian hat inzwischen den Sprung in den Schulalltag geschafft. Der Bruder von Jasmin (3) und Jasper (5), Jan, hat im September den ersten Geburtstag gefeiert – er ist ähnlich quirlig wie Jasper und ein Junge mit richtigem Babyspeck.

Rahel verlässt uns vor den Sommerferien und bezieht eine eigene kleine Wohnung. Sie hat sich in der Kanti gut etabliert und ist soweit genesen, dass sie den Schritt wagen kann.

André ist nach den Sommerferien ins letzte Schuljahr eingestiegen. Jetzt heisst es schnuppern, bewerben, telefonieren, kopieren und wieder bewerben. Bis zu den Weihnachtsferien hat er seine drei Schnupperstellen absolviert.

Im Sommer betreuen wir für 5 Wochen Naria.

Ende Oktober kommt eine Anfrage für einen neugeborenen Jungen. Sechs Babys in sieben Jahren sind uns genug. Gemeinsam mit der Beiständin finden wir eine Lösung, mit welcher die Mutter ihren Sohn bei uns begleitet. Jetzt leiten wir die Mutter in den alltäglichen Arbeiten mit einem Neugeborenen an und hoffen, dass sie den Jungen bald in ihrer eigenen Wohnung betreuen kann.



Mitarbeiter

Marianne, unsere Kleinkinderzieherin, feiert ihr zweijähriges Jubiläum. Sie ist eine grosse Stütze für uns und ein Pfeiler für die Kinder!

Die schwierige Suche nach geeigneten MitarbeiterInnen hält an. E. hat eben Ende 07 unseren Betrieb verlassen, M. kann einen Bauernhof übernehmen, J. hat sich alles anders vorgestellt und mit L. finden wir den Rank gegenseitig nicht so recht.

Neben Salome und Dieter arbeiten unsere treue Carla mit Berisha in der Hauswirtschaft, wo sie durch die „legendäre“ Stefanie aushilfsweise unterstützt werden. Mit Nina, Ronja und Simone haben wir drei pfiffige junge Frauen im Team, welche von den Kindern gut aufgenommen werden.

Im August beginnt Isil die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung und macht in unserem Betrieb den praktischen Teil. Boris beginnt ein Vorpraktikum – sein Ziel ist die Sozialpädagogik.

Entwicklung

Das QM (Qualitätsmanagement) mit den acht anderen Kleininstitutionen (kijub.ch) haben wir also Ende 07 mit dem ersten Audit abgeschlossen – nun beginnt die Umsetzung. Die Listen, Tabellen und Vorlagen sind komfortable

Arbeitsinstrumente und werden mehr und mehr in die tägliche Arbeit integriert.

Die gemeinsame Arbeit mit den anderen Betrieben wird fortgeführt. Es werden regelmässig Gedanken ausgetauscht, gemeinsame Weiterbildungstage organisiert und am 8. Dezember führen wir mit einem Kijub-Betrieb ein gegenseitiges Audit durch.

In den regelmässigen Supervisionen wird auch diese Arbeit stets wieder durchleuchtet.

Aktivitäten

Natürlich fahren wir in den Sportferien nach Flumserberg zum Skifahren. Zum ersten Mal haben sich Martin, Fabian und Jasper die Bretter angeschnallt. Die letzteren beiden besuchen wie Gianna und Chiara auch regelmässig die Skischule. Die kleinen Boys und Girls sausen stundenlange mit Schlitten und Bobs die Hänge hinunter.

Die Frühlingsferien verbringen wir in Kappel und geniessen die warme Frühlingssonne.

Ausflüge in die Höhlen auf dem Mont Vully, oder ein Ausflug in den Basler Zolli bilden die Höhepunkte.

Im Sommer steht der grosse Ferientrip nach Ungarn an. Die lange Fahrt entschädigt der Plattensee mit seinem flachen und warmen Wasser – ein ideales Kinderplanschbecken!

Leider regnet es in der zweiten Woche so stark, dass wir Mitte Woche an die heimische Sonnenluft fliehen.

Die Herbstferien gehen wir „getrennte Wege“. Familie Fust/Hunn geniessen die gesponserten Tage in Spanien. Die andern Kinder tummeln sich am Flumserberg und besuchen den Klangweg im Toggenburg, das Hallenbad oder die Seebenalp.

In der Adventszeit besuchen uns wieder die Zwerge Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz und bringen uns jeden Tag ein Lied und eine Ueberraschung.

Dieses Jahr gehen wir schon früh zum Skilaufen und feiern Weihnachten am Flumserberg.

Erfolgsrechnung 1.1.2008-31.12.2008

ERTRAG	
Versorgerbeiträge	509614.40
Diverser Ertrag	5244.00
Total Betriebsertrag	514858.40
Warenaufwand	57671.05
Naturalbezüge Leiterpaar	-29700.00
BRUTTOGEWINN	486887.35
AUFWAND	
Personalaufwand	337789.50
Mietaufwand	40800.00
Kapitalaufwand	659.75
Unterhalt und Reparaturen	23281.10
Fahrzeugaufwand	11772.20
Versicherung, Gebühren, Abgaben	2261.75
Energie und Reinigung	8781.45
Büro- und Verwaltungsaufwand	12529.45
Werbung, Repräsentation	9806.30
Sonstiger Betriebsaufwand	33296.85
Total Aufwand	480978.35
Abschreibungen	5400.00
MEHRERTRAG	509.00

Bilanz per 30.12.2008

AKTIVEN	
Umlaufvermögen	93147.24
Anlagevermögen	10400.00
Total Aktiven	103547.24
PASSIVEN	
Fremdkapital	37643.00
Eigenkapital	65395.24
Total Passiven	103038.24
Gewinn	509.00

